

PROJEKTÜBERSICHT

Kellergassen Schutzzonenkonzept Haugsdorf Teil II

PROJEKTTRÄGER:

Marktgemeinde Haugsdorf
Laaer Straße 12,
2054 Haugsdorf
Tel: 02944/2218
Email:
florian.nawara@haugsdorf.at

LAUFZEIT:

07.04.2025 – 31.12.2025

ZUORDNUNG:

AKTIONSFELD 2 Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

Entwicklungsziel: Das Wissen, die Erhaltung und Nutzung des regionalen kulturellen Erbes in der Bevölkerung sind ausgeprägt verankert.

FÖRDERQUOTE: 70%

KOSTEN: € 17.227,20

EIGENMITTEL: € 5.168,16

FÖRDERUNG: € 12.059,04



Co. Weinviertel GmbH, Kellergasse Haugsdorf

KURZBESCHREIBUNG:

Das Projekt „Kellergassen-Schutzzonenkonzept Haugsdorf – Teil II“ baut auf eine bereits erfolgte Grundlagenerhebung auf und ergänzt diese um eine detaillierte bauhistorische Bestandsaufnahme der historischen Kellergassen im Gemeindegebiet. Diese detaillierten Grundlagen stellen die Basis für zukünftige juristische Entscheidungen dar. Die Ergebnisse dienen als Leitfaden für Bauwerber sowie als Grundlage für zukünftige Bebauungsbestimmungen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der NÖ Baukultur sowie den Austausch mit anderen Gemeinden und Fachleuten wird ein nachhaltiges Konzept erarbeitet, das den Anforderungen an Denkmalschutz, Ortsbildpflege und eine mögliche freizeittouristische Nutzung gerecht wird.

Durch dieses Projekt soll sichergestellt werden, dass die Kellergassen als wertvolles kulturelles Erbe langfristig erhalten bleiben und gezielt weiterentwickelt werden.

ALLGEMEINE ZIELE:

- Erhalt und Schutz der historischen Kellergassen in Haugsdorf
- Sensible Weiterentwicklung und nachhaltige Nutzung der Bausubstanz
- Vereinfachung von Bauverfahren durch einheitliche Schutzzonenrichtlinien
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden und Fachleuten

MASSNAHMEN:

- Detaillierte bauhistorische Erfassung und Dokumentation von ca. 580 Presshäusern
- Erstellung eines standardisierten Datenblatts je Gebäude (Lage, Bauhistorie, Schutzkategorie)
- Zusammenarbeit mit der NÖ Baukultur für die Erstellung fachlicher Grundlagen
- Durchführung von drei halbtägigen Austauschtreffen mit anderen Pilotgemeinden und Planungsbüros